

Kegeln – Bezirksklasse, Damen

Zwei Letzte – aber Böhlen mischt vorn mit

Regis-Breitungen/Böhlen (mfr). Je zwei Siege und Niederlagen gab es für die regionalen Keglerinnen am 7. und letzten Spieltag der Bezirksklasse-Hinrunde. Der SV Blau-Weiß Deutzen unterlag in der Staffel 1 zum fünften Mal und ist damit Achter und Schlusslicht. Ebenso wie die Sportfreunde Neukieritzsch in der Staffel 2. Sie verloren das Derby beim SV Regis-Breitungen, womit sie von diesem die rote Laterne übernahmen. Hingegen gewann der SV Chemie Böhlen zu Hause und ist als Zweiter punktgleich mit Spitzenreiter TSV Rot-Weiß Brandis.

Die erhofften Punkte im Kampf um den Klassenerhalt blieben für Deutzen bei Mit-Abstiegskandidat SG Rotation Leipzig aus (zuvor je 4:8 Zähler). Beim 1941:1905 mussten sich die Blau-Weißen mit einem Rückstand von 36 Holz geschlagen geben. Zwar war diese Differenz nach dem ersten Durchgang fast schon erreicht. Doch wuchs die Hoffnung der Gäste wieder, als ihr zweites Paar mit der Teambesten Jeanette Gebert (408) das Minus von 32 auf acht Kegel verkürzte. Zum Abschluss aber konnte Manuela Laminski die beste Leipzigerin (Franziska Hopfe, 428) nicht halten.

Mit 57 Holz Abstand verlor Neukieritzsch beim 2001:1944 in Regis-Breitungen. Die Gastgeberinnen lagen von Beginn an vorn. Die 43 Kegel Vorsprung vom ersten Durchgang bauten sie im zweiten auf 71 Holz. Da nutzte es den Gästen wenig, dass Eva Gärtner der Einheimischen Karin Pillath 14 Holz abnahm. Beide Teams tauschten damit die Tabellenplätze, sodass nun Regis Siebter ist. Allerdings ist Schlusslicht SFN nur zwei Zähler von Rang vier entfernt.

Hingegen landete Böhlen mit dem 2052:1970 gegen den SV Machern seinen fünften Saisonserfolg. Dabei konnten sich die Gastgeberinnen gleich einen Vorsprung von 47 Holz erspielen. Jedoch versuchte Machern, im zweiten Durchgang Boden gut zu machen. Was auch gelang, die Gäste holten mit 24 Holz den halben Rückstand auf. Aber die Chemikerinnen hatte im letzten Durchgang noch einen großen Trumpf, und dieser hieß Nicole Arnold. Sie erwies sich wieder einmal als beste Spielerin des Teams (456), wodurch sie ihrer Kontrahentin 59 Kegel abnahm und den Sieg mit letztlich 82 Holz Vorsprung sicherte.

In beiden Staffeln beginnt die Rückrunde bereits am Sonntag.

NAMEN • ZAHLEN

KEGELN

Bezirksklasse, Damen

Staffel 1

SG Rotation Leipzig – SV Blau Weiß Deutzen 1941:1905. Deutzen: Ja. Gebert 379, Sporbert 350, Werner 375, Je. Gebert 408, Laminski 393.

1. Nerchauer SV	7	14324	10:	4
2. SV DKF Böhlitz-Ehrenberg	7	13855	10:	4
3. Turbine Leipzig	7	13278	10:	4
4. KSV Bennewitz III	7	13402	6:	8
5. SV Lok Engelsdorf	7	13354	6:	8
6. SG Rotation Leipzig	7	13348	6:	8
7. TSV Rot-Weiß Brandis II	7	13426	4:	10
8. SV Blau Weiß Deutzen	7	13426	4:	10

Staffel 2

SV Regis-Breitungen – SF Neukieritzsch 2001:1944. Regis-Breitungen: Krosse 411, Stein 392, Zschalich 407, Pfeiffer 411, Pillath 380. Neukieritzsch: M. Ritz 373, Frenzel 387, Bajhor 394, K. Ritz 396, Gärtner 394. **SV Chemie Böhlen – SV Machern 2052:1970.** Böhlen: Ahner 402, R. Zerna 415, Töpel 389, M. Zerna 390, Arnold 456.

1. TSV Rot-Weiß Brandis	7	13985	10:	4
2. SV Chemie Böhlen	7	13895	10:	4
3. KSV Wurzen Nord	7	13450	8:	6
4. FC Sachsen Leipzig	7	13670	6:	8
5. SV Machern	7	13653	6:	8
6. SK Markranstädt	7	13595	6:	8
7. SV Regis-Breitungen	7	13286	6:	8
8. SF Neukieritzsch	7	13413	4:	10

FUSSBALL

Bezirksliga, Frauen

TuS Pegau – Bornaer SV ausgef.

Kreisliga Süd, Frauen

SF Neukieritzsch – Fortuna Neukirchen 3:0 (2:0). Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Fechner (15., 22., 62.). Schiedsrichter: Barth (Rötha). Zuschauer: 15.

TuS Frisch Auf Hainichen – SV Chemie Böhlen 1:2 (1:1). Tore: 0:1 Gehring (20.), 1:1 Vetter (30.), 1:2 Gehring (78.). Schiedsrichter: H. Richter (Regis-Breitungen). Zuschauer: 30.

Thierbacher SV – SV Germania Auligk 14:0 (6:0). Tore: 1:0 Tondorys (7.), 2:0 K. Werner (13.), 3:0 Voigt (17.), 4:0 Heinig (20.), 5:0 Voigt (23.), 6:0 K. Werner (39.), 7:0, 8:0 Tondorys (42., 53.), 9:0 Scholl (56.), 10:0 Heinig (60.), 11:0 Scholl (67.), 12:0 Voigt (70.), 13:0, 14:0 Tondorys (73., 74.). Schiedsrichter: Brinkmann (Bad Lausick). Zuschauer: 45.

FSV Kitzscher – Olympia Frankenhain ausgef.

Tabelle			
1. Thierbacher SV	9	64:17	23
2. SF Neukieritzsch	9	48:19	21
3. FSV Kitzscher	8	26:19	13
4. SG Olympia Frankenhain	7	22:18	13
5. Fortuna Neukirchen	9	20:27	10
6. TuS Frisch Auf Hainichen	9	12:22	10
7. SV Chemie Böhlen	8	20:45	4
8. SV Germania Auligk	9	6:51	4

Beste Schützen			
1. Nicole Tondorys	Thierbach	25	
2. Jette Schroll	Neukieritzsch	20	
3. Christin Voigt	Thierbach	11	
4. Theresa Gehring	Böhlen	9	
5. Kristin Meinig	Frankenhain	8	
6. Linda Geithel	Neukirchen	7	
7. Ina Fließbach	Frankenhain	6	



Hoch schauen die Neukirchener zum von Thomas Franz gespielten Ball, in der Tabelle geht der Blick nach unten. Foto: J. P. Taubert

VSG-Männer ohne Heimpunkte

Volleyball – 1. Bezirksklasse: Neukirchen – Torgau 2:3 / Neukirchen – Hohnstädt 1:3

Neukirchen (okz). Die Aufstiegseuphorie ist weg. Die Volleyballer der VSG Neukirchen sind hart in der Realität gelandet. „Wir stehen im Abstiegskampf der 1. Bezirksklasse“, schätzte Manager Bert Fischer ein. Am Sonnabend gab sein Team beide Heimspiele ab, wenn auch erst nach reichlich Gegenwehr: gegen den VfB Torgau mit 2:3, gegen Spitzenreiter Hohnstädt SV mit 1:3. Damit sind die Wyhrataler Siebte, nur zwei Zähler vor Schlusslicht SV Bad Düben II (9.).

Im Vorjahr hatte Neukirchen beide Duelle gegen Torgau gewonnen, war aber trotzdem als Zweiter hinter Meister VfB aus der 2. Bezirksklasse aufgestie-

gen. Diesmal war die VSG durch den längeren Ausfall von Angreifer Ronny Lachmann nach einer Operation gehandicapt. Dennoch gab es ein enges Match. Die Torgauer übernahmen zur Mitte des ersten Satzes die Führung und brachten diese knapp mit 23:25 ins Ziel. Durchgang zwei verlief anfangs ähnlich. Allerdings hatte Neukirchen beim 19:19 alle Chancen, ehe es mit 20:25 unterlag. „Es spricht für die Moral der Truppe, dass sie noch mal zurückgekommen ist“, sagte Fischer. Trotz des Zwei-Satz-Rückstands kämpften die Gastgeber weiter und hatten zweimal das glücklichere Ende für sich. Nach dem 26:24 gelang

ein 25:23, wobei die VSG schon 16:19 zurücklag. In ihrem ersten Tiebreak der Saison führte sie beim Seitenwechsel mit 8:6. Allerdings gehörte die Schlussphase Torgau, das sich schließlich mit 11:15 den 2:3-Erfolg sicherte.

Gegen Tabellenführer Hohnstädt waren die Einheimischen eindeutig unterlegen. Wiederum mussten sie die ersten zwei Sätze den Gästen überlassen. Die Kampfbereitschaft war zwar da und brachte den Gewinn von Abschnitt drei. Doch klärte der HSV dann die Fronten zum 1:3. „Das ist mein Aufstiegsfavorit“, legte sich Fischer fest. Seine VSG muss jedoch nach unten schauen.

Blitzsieg in 49 Minuten

Volleyball – 1. Bezirksklasse, Frauen: VSG Leipzig Nord – SV Einheit Borna II 0:3

Leipzig (anf). Ohne Mühe erkämpften sich die Volleyballerinnen des SV Einheit Borna II ihren vierten Saisonserfolg. Bei der VSG Leipzig Nord brachte ihre Dominanz einen 0:3-Blitzsieg (13:25, 17:25, 6:25) in nur 49 Minuten. Damit haben die Gäste den fünften Platz in der 1. Bezirksklasse gefestigt.

Borna II legte beherzt los und setzte das Schlusslicht tüchtig unter Druck. Besonders Sabine Rosenbaum überzeugte in der Anfangsphase mit zielsicheren und geschickt platzierten Angriffen. Das

Einheit-Team präsentierte sich sowohl bei vielfach gelungenen Blockaktionen von Sybille Pradel als auch mit starker Abwehr- und Einsatzbereitschaft in exzellenter Form. Damit ging der erste Satz in Windeseile an die Gäste.

Dieses Bild brachten auch die weiteren Abschnitte. Die Leipzigerinnen legten zwar kurzzeitig in Blockstärke und Annahmeprecision zu, konnten den Bornaerinnen jedoch zu keiner Zeit gefährlich werden. Nach dem 17:25 packte Einheit II noch einmal alle Qualitäten

aus. Vor allem fielen die harten Angriffe von Birgit Kuhfs und Kapitän Lisa Winkler (nach langer Verletzungspause) über die Außenpositionen auf. Die eingewechselte Claudia Röger beendete mit beeindruckender Aufschlagserie zum riesigen Vorsprung von 6:25 die Partie. Der Spieltag war einfach grandios für Borna. Alle Aktiven waren auf den Punkt topfit und hielten die Konzentration übers gesamte Spiel aufrecht.

SV Einheit Borna II: Winkler, Pradel, Kuhfs, Röger, Zwicker, Rosenbaum, Frank.

Erste Heimpleite für Narsdorf

Narsdorf (rtz). Im letzten Heimspiel des Jahres kassierten Narsdorfs Fußballer die erste Niederlage auf eigenem Platz. Sie unterlagen SV Barkas Frankenberg II mit 1:2 und sind Achter der Kreisliga Mittelsachsen. Nach katastrophalem SVN-Spiel hätten die Gäste zur Pause höher als 0:2 führen können. Bereits in der siebten Minute führte ein grober Fehler zum 0:1. Mangelhafte Zweikampfführung, Abspielfehler und Missverständnisse gaben Barkas weitere Chancen. Mit dem Pausenpfliff traf Frankenberg erneut. Zwar steigerte sich Narsdorf, und Ahner verkürzte (60.), dann wurden die Gäste in ihre Hälfte gedrängt. Doch ein Treffer wollte nicht gelingen. Es stehen noch zwei schwere Auswärtsspiele an.

Eulaer mit Zeiten zufrieden

Leichtathletik – 31. Auewaldlauf der SG LVB Leipzig, 20 Kilometer



Zufriedene Eulaer nach dem Auewaldlauf in Leipzig. Foto: privat

Leipzig (ul). Fünf Eulaer Sportler nahmen bei sonnigem spätherbstlichem Wetter am Sonnabend beim 31. Auewaldlauf der SG LVB in Leipzig teil. 10 Uhr ging es mit weiteren 385 Läufern auf die 20-Kilometer-Strecke. Trotz der vielen Regentage zuvor war der Kurs in gutem Zustand, bei Sonnenschein stand einem ansprechenden Ergebnis nichts im Weg. Bester Läufer vom SV Eula war mit Heiko Anger in 1:19:11 Stunden. Der Jüngste im Quintett, Seamus Müller, erreichte ebenfalls eine Superzeit – 1:22:07 h. Ute Lauchstedt war mit 1:37:37 h ebenso zufrieden wie Stefan Prskawetz mit 1:39:55 h und Frank Butzmann mit 1:49:40 h. Nun feiern sie dem 5. Eulaer Advents-lauf am 5. Dezember entgegen.

Bornaer baut mit für Supercross

Borna/Chemnitz (ap). Am Wochenende steigt der 8. Internationale Einsiedler-Supercross in der Chemnitz-Arena. Dafür wird der Bornaer Uwe Georgi die Rennstrecke mit herrichten. Mit seiner Baggetechnik kann der erfahrene Motocross-Fahrer und Streckenbauer sein ganzes Können auf der etwa 400 Meter langen Piste zeigen. Supercrosser aus einem Dutzend Nationen wollen hier mit ihren Fahrkünsten die Zuschauer beeindruckten. Die „jungen Wilden“ des Deutschen Motor-Sport-Bundes werden im Kids-Race starten. Die Rennen beginnen am Freitag, 20 Uhr. Sie werden am Sonnabend 18 Uhr fortgesetzt. Der Einlassbeginn ist an beiden Tagen zwei Stunden vorher.

Böhlenerinnen gelingt in Hainichen erster Saisonsieg

Fußball – Kreisliga, Frauen: Thierbach überwintert nach Erfolg über Auligk als Spitzenreiter vor Neukieritzsch / Zwei Nachholer stehen aus

Borna/Geithain. Die Fußballerinnen des Thierbacher SV gehen als Tabellenführer der Kreisliga Süd ins neue Jahr. Am 9. Spieltag, dem letzten vor der Winterpause, landeten sie einen 14:0-Heimerfolg über Auligk. Neukieritzsch bleibt dem TSV aber dicht auf den Fersen, nachdem es seine Heimaufgabe gegen Neukirchen sicher mit 3:0 meisterte. Böhlen dagegen konnte in Hainichen seinen ersten Saisonsieg feiern. Mit dem 1:2 gaben die Chemikerinnen auch die rote Laterne über den Jahreswechsel an Auligk ab. Witterungsbedingt ließ der Platz in Kitzscher das Verfolger-Duell gegen Frankenhain nicht zu. Ob die Partie noch in diesem Jahr nachgeholt wird, ist laut Staffelleiterin Marion Schröter unklar. Zunächst wartet sie ab, ob der Nachholer Böhlen gegen Frankenhain an diesem Sonntag stattfindet.

Thierbach. Spitzenreiter Thierbach nahm sofort das Heft des Handelns in die Hand und setzte die Auligkerinnen in ihrer Spielfeldhälfte fest. Durch Tore von Nicole Tondorys, Katja Werner (2), Christin Voigt (2) und Simone Heinig führten die Gastgeberinnen schon zur Pause mit 6:0. Germania kam auch später kaum über die Mittellinie. Tondorys mit zwei Doppelpacks, sodass sie in dieser Partie fünfmal Torschützin war, Voigt, Heinig und Monika Scholl (2) schraubten das Ergebnis dann auf 14:0

hoch. Auligks Torfrau Bettina Mähler bewahrte die sich nie aufgebenden Gäste mit mehreren guten Paraden vor einer höheren Niederlage.

Neukieritzsch. Mit dem 3:0 gegen Neukirchen revanchierte sich Neukieritzsch für die Hinspiel-Pleite. In einer

fairen Partie hatten die Sportfreunde etwas mehr vom Spiel. Yvonne Fechner brachte SFN nach einer Viertelstunde in Front und erhöhte wenig später selbst auf 2:0. Fortuna war keinesfalls destruktiv, aber im Abschluss zu harmlos. Die zweite Halbzeit verlief nahezu ausgeglichen mit Chancen auf beiden

Seiten. Die besseren hatte der Gastgeber. Fechner war dann auch der dritte Treffer vorbehalten, der die endgültige Entscheidung brachte.

Hainichen. Zwischen Hainichen und Böhlen entwickelte sich ein zerfahrenes und teilweise ruppiges Spiel. Die heimischen TuS-Damen fühlten sich von den mitgereisten Böhlener Fans eingeschüchert.

Frisch Auf fand nie zu seinem Spiel und haderte mit der Chancenverwertung. Sogar einen Strafstoß konnten die Gastgeberinnen nicht im Kasten unterbringen. Als sie nach einer Verletzung kurzzeitig in Unterzahl agierten, nutzte Böhlen durch Theresa Gehring die Chance zum 0:1. Christine Vetter konnte

aber wenig später egalisieren und hielt so das Spiel offen. Die zweite Hälfte war ein Spiegelbild der ersten. Als der TuS wieder nach einer Verletzung eine Frau weniger auf dem Feld hatte, war erneut Gehring zur Stelle und machte mit dem 1:2 den ersten Saisonsieg für die Böhlenerinnen perfekt. Sie verdrängten damit Auligk vom vorletzten Platz.

Ronny Pohle

Anzeigen

Liebe Mutti und Oma Liane!

Zum **75. Geburtstag**

wünschen wir Dir alles Gute, Glück und Gesundheit.

Deine Kinder **Andreas, Michael, Monika, Beate** und Deine Enkel und Urenkel sowie **Steffen und Helga**

Inserieren leicht gemacht!

Wir kaufen Ihren Gebrauchten ab Bj. 96
Auto Gerhardt, Borna, Wilhelmstraße 16
Telefon: 0 34 33/85 31 35



Kampf um den Ball im Mittelfeld zwischen Hainichens Karina Cziborr (l.) und Böhlens Nicole Franke. Foto: Jens Paul Taubert